Eltern ABC

der

KölnKitas gGmbh
Hohenfriedbergstr.6
50737 Köln

KölnKitas

gemeinnützige GmbH Kindertagesstätten

Stand: April 2017

Liebe Eltern, liebe Interessierte!

Gemeinsam mit dem Elternrat haben wir vor einigen Jahren dieses „Eltern ABC" entwickelt. Es wird jedes Jahr auf den neuesten Stand gebracht und soll Ihnen einen ersten Einblick in unsere Arbeit ermöglichen.
Vor allem für Kindergarten Neulinge hoffen wir so, eine informative Sammlung der wichtigsten Dinge zusammengestellt zu haben.

A

Abholerlaubnis

Bei der Aufnahme Ihres Kindes in unsere Kita füllen Sie ein Formular aus, das besagt, wer Ihr Kind abholen darf. Wir geben Ihr Kind keinem mit, der nicht auf dieser Liste steht oder der uns von Ihnen persönlich vorgestellt wurde!

Aufsichtspflicht

Die Aufsichtspflicht des Kindergartens beginnt in dem Moment, wo Ihr Kind die Kita betritt. Allerdings sind Sie als Eltern /Aufsichtsperson verpflichtet, uns das Kind zu übergeben! Sie endet, wenn wir Ihnen Ihr Kind wieder übergeben.

Aktionen & Angebote

Die Kinder haben täglich die Möglichkeit, an Angeboten innerhalb ihrer Gruppen oder an gruppenübergreifenden Angeboten und Aktionen teilzunehmen. Das Gleiche gilt für unser tägliches Turnangebot, welches auf Gruppenebene stattfindet.

Ausflüge

In unregelmäßigen Abständen machen die einzelnen Gruppen Ausflüge in die nähere Umgebung oder aber auch weiter weg. Dies hängt von der jeweiligen Gruppensituation und den Themen ab, die bearbeitet werden.
Hierbei sind wir auch auf die Unterstützung der Eltern angewiesen, die uns je nach Bedarf bei diesen Ausflügen begleiten können.

Außengelände

Unser Außengelände umfasst einen oberen und einen unteren Bereich: den Oberen dürfen die „mittleren und älteren" Kinder auch alleine besuchen (ca. 2-3 Kinder/Gruppe), wenn sie sich an die entsprechenden Absprachen halten.

Um den Kindern Wertschätzung für die Natur zu vermitteln, säen und pflanzen wir mit ihnen gemeinsam. Außerdem finden Gartenaktionen nach Bedarf statt, bei denen Eltern mithelfen können.

B

Basteln

Je nach Thema und Situation in den Gruppen, aber auch zu Feiern (z.b. Laternenfest) werden Bastelaktionen angeboten. Die Teilnahme der Kinder ist freiwillig. Da uns die Phantasie Ihres Kindes wichtiger ist als die Kopie einer Schablone, entsprechen die fertigen Produkte vielleicht manchmal nicht Ihren Erwartungen, aber sie entsprechen den Fähig- und Fertigkeiten Ihres Kindes.

Bauteppich

Jede Gruppe verfügt in unserem Haus über einen Bauteppich. Die Kinder können dort mit Konstruktionsmaterial ihrer Phantasie freien Lauf lassen. Beim Bauen und Konstruieren können die Kinder physikalische Gesetzmäßigkeiten kennen lernen und sie nehmen wahr, dass sie ihre Umwelt (mit-)gestalten können. Sie können mit anderen Kindern etwas bauen oder zerstören und machen so elementare materiale und soziale Erfahrungen.

Manchmal dient er aber auch als Versammlungsort.

Bewegung

Bewegung macht schlau! Daher ist es uns wichtig, dass sich Ihr Kind viel bewegt. Bei Wind + Wetter! Die Größe des Außengeländes bietet ausreichend Platz, um sich auszutoben. Die unterschiedlichen (Spiel-) Materialien helfen ihm hierbei, ein gutes Gefühl für seinen Körper zu entwickeln.

Beobachtungen

Im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit, beobachten wir Ihr Kind. Diese Beobachtungen dienen uns als Grundlage für die Entwicklungsgespräche mit den Eltern und werden von uns schriftlich fest gehalten.

Bringen + Abholen

Bringen Sie Ihr Kind bitte zwischen 7.30 Uhr und 9.00 Uhr in die entsprechende Gruppe. Kinder mit 35 Stunden Betreuungszeit werden zwischen 14:15 Uhr und 14:30 Uhr abgeholt, Kinder mit 45 Stunden verlassen bis spätestens um 16.30 Uhr die Kita.

Beim Bringen, wie auch beim Abholen ist es für Ihr Kind, aber auch für uns und unsere Arbeit wichtig, dass Sie pünktlich sind!
Bitte vergewissern Sie sich beim Abholen, dass dies von einer Erzieherin registriert wurde.

Bildungsbereiche

Die Bildungsbereiche für die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten des Landes NRW sind durch das KiBiz (Kindergarten Bildungsgesetz) festgelegt. Sie umfassen z.Zt. folgende Bereiche: 1.Bewegung, 2.Körper, Gesundheit und Ernährung, 3.Sprache und Kommunikation, 4.Soziale und (inter) kulturelle Bildung, 5.Musisch – ästhetische Bildung, 6.Religion und Ethik, 7.Mathematische Bildung, 8.Naturwissenschaftlich – technische Bildung, 9.Ökologische Bildung, sowie 10.Medien.

Bildungsdokumentation / Portfolio

Die Tageseinrichtungen für Kinder haben neben der Betreuungsaufgabe einen eigenständigen Erziehungs- und Bildungsauftrag. Ihr Kind soll sich in der Tageseinrichtung wohl fühlen und sich nach seinen Fähigkeiten bestmöglich entwickeln. Wir arbeiten mit dem Portfolio, um das Lernen zu unterstützen.

Jedes Kind, das in den Kindergarten kommt, will wachsen und lernen. Um das Lernen und die Lernwege des einzelnen Kindes deutlich zu machen, haben wir für jedes Kind ein Portfolio in einem Aktenordner. Es gehört dem Kind und es begleitet das Kind während seiner ganzen Kindergartenzeit. Es befindet sich leicht zugänglich im Gruppenraum. Die Eltern dürfen es anschauen, wenn sie von ihrem Kind die Erlaubnis haben.

Gleichzeitig ermöglicht diese Art der Dokumentation eine auf das Kind abgestimmte, gezielte Unterstützung weiterer Bildungsschritte.
Bei den jährlichen Gesprächen mit Ihnen über die Entwicklung Ihres Kindes kann das Portfolio eine wichtige Orientierung darstellen.
Ihr Kind erhält sein Portfolio am Ende seiner Kindergartenzeit.

D

Daten

Da auch bei uns der Datenschutz gilt, geben wir weder Telefonnummern noch Adressen an Dritte weiter. Um die Angehörigen der Kinder in Notfällen jederzeit erreichen zu können ist es allerdings unerlässlich, die aktuellen (Handy-) Nummern und Adressen zu haben. Diese teilen Sie bitte den Gruppen und der Leitung mit.

E

Eigentum

Um Verwechslungen auszuschließen, kennzeichnen Sie alle persönlichen Dinge Ihres Kindes mit seinem Namen. Bei 70 Kindern können wir beispielsweise nicht alle Matschhosen zuordnen.
Für Spielzeug, das ihr Kind mitbringt, trägt es alleine die Verantwortung.

Eingewöhnungszeit

Durch die Aufnahme in den Kindergarten, verändert sich der Lebensrythmus Ihres Kindes. Um diesen Neuanfang zu erleichtern, fangen die Kinder mit 1-2 „Schnupper"- Nachmittagen an.
Dann folgen, nach der offiziellen Aufnahme zum 01.08. einige Stunden am Vormittag, die das Kind gemeinsam mit einem Elternteil (oder der Person, welche die Eingewöhnungszeit begleitet) in seiner Gruppe verbringt.
Nach und nach ziehen die Eltern sich dann zurück, so dass die Zeit, die Ihr Kind bei uns verbringt, immer länger wird.
Dauer und Länge der Eingewöhnungszeit bestimmt in erster Linie Ihr Kind: seine Fähigkeit, sich von Ihnen zu lösen und sein Vertrauen, dass Sie es immer wieder abholen, sind hierbei entscheidend!

Elternabend

Es gibt einen feststehenden Elternabend: den für die neuen Kindergarteneltern!
Ansonsten finden Elternabende auf Gruppenebene oder zu einem bestimmten Thema statt. Dies ist von dem Interesse der Elternschaft abhängig.
Hierzu laden wir auch gerne Referenten ein, das Honorar hierfür wird von den Eltern anteilig bezahlt.

Elternmitarbeit

Unterstützen Sie uns bei unserer Arbeit!
Ob als Begleitung bei einem Ausflug, FestorganisatorIn oder GartenspezialistIn – Ihre Mithilfe ist gefragt. Ferner können Sie sich auch in den einzelnen Gremien engagieren, wie Förderverein oder …

Elternbeirat

Zu Beginn eines neuen Kindergartenjahres, stellen die Eltern aus ihrer Mitte den Elternbeirat. Aus jeder Gruppe wird ein/e ElternvertreterIn und eine StellvertreterIn gewählt. Diese/r kann die Interessen der Elternschaft gegenüber dem Träger vertreten und die Arbeit der pädagogischen

MitarbeiterInnen unterstützen. Er hat ein Informations- und Anhörungsrecht zu Fragen, die die Arbeit in der Kita betreffen.

Entwicklungsgespräche

Einmal im Jahr haben Sie die Möglichkeit, mit den ErzieherInnen Ihres Kindes ein ausführliches Gespräch über dessen Entwicklung zu führen. Grundlage hierfür sind Beobachtungen aus der Einrichtung, aber auch Situationen aus dem Leben Ihres Kindes, die Sie uns berichten. Diese Gespräche finden an einem Elternsprechtag statt, den jede Gruppe im Frühjahr anbietet.

F

Fahrzeuge

Eigene Fahrzeuge (Roller / Rädchen / Laufräder etc.) können Sie vor der Kita in den dafür vorgesehenen Fahrradständer abstellen.
Auf unserem Außengelände stehen den Kindern genügend Roller und Dreiräder aus unserem Bestand zur Verfügung.

Familienzentrum

Bei der KölnKitas gGmbH gehört der Gedanke der Vernetzung schon zu den Grundlagen der Unternehmensphilosophie.
Es ergibt sich von selbst, dass Erzieherinnen, Erzieher und alle andere Fachkräfte in den Kitas offen für Kontakte nach Außen, zum Umfeld und zu anderen Institutionen sind. Der Blick ist dabei immer auf den Nutzen für die Kinder und die Familien unserer Kita gerichtet.
Daher sind alle Kindertagesstätten unseres Trägers auch Familienzentren.

Unsere Kita wird sich ab August 2017 zusätzlich zum „Familienzentrum NRW" zertifizieren.

Ferien

In den Sommerferien schließen wir die Kita entweder in den ersten oder aber in den letzten 3 Wochen der Schulferien. Diesen Termin erfahren Sie zu Beginn eines jeden Kindergartenjahres.
Außerdem ist die Einrichtung zwischen Weihnachten und Neujahr, sowie am Rosenmontag und Karnevaldienstag geschlossen.
Die variablen Schließungstage sind der jährliche Betriebsausflugstag und 1 Konzeptionstag der MitarbeiterInnen. Auch diese Termine werden Ihnen rechtzeitig bekanntgegeben.

Feste & Feiern

Einmal im Jahr findet für die gesamte Einrichtung ein Fest oder ein Ausflug statt. Der Termin wird vom Rat der Einrichtung festgelegt, der das Fest oder den Ausflug auch entsprechend mit plant.
Ferner feiern wir in unserer Kita alle traditionellen Feste mit den Kindern, die zu unserem Kulturkreis gehören z.B. Karneval, Ostern, St. Martin ... und vermitteln ihnen hierzu auch das entsprechende Hintergrundwissen.
Gerne feiern wir auch die Feste unserer Kinder, die eine andere Kultur haben – hierbei benötigen wir die Unterstützung und Informationen der Eltern dieser Kinder.

Förderverein

Unsere Kita hat seit 2002 einen eigenen Förderverein, der unsere Arbeit u.a. durch Finanzierung von pädagogischem Arbeitsmaterial unterstützt.
Als aktives Mitglied zahlen Sie pro Jahr 15,- €, die Ihrem Kind letztlich zugute kommen. Natürlich steht es Ihnen frei, mehr zu zahlen!
Ab 50,- € erhalten Sie auch gerne eine Spendenbescheinigung.

Freispiel

Während des Tages wählen die Kinder frei aus, mit wem – wo – wie lange – und was sie spielen möchten.
Für die Kinder bedeutet dies, dass sie lernen ihre Zeit sinnvoll zu nutzen und die unterschiedlichen (Lebens-) Situationen zu bewältigen. Innerhalb dieser Zeit können sie auch an Angeboten oder Projekten teilnehmen, die in den einzelnen Gruppen stattfinden.
Das Freispiel wird beendet durch eine gemeinsame Aktion der Gesamtgruppe (z.B. Stuhlkreis, Bauteppichversammlung, Buchbetrachtung ...).

Frühdienst

Der Frühdienst beginnt morgens um 7.30 Uhr. Er richtet die Gruppen her und bereitet gemeinsam mit den ersten Kindern das Frühstück zu.

Frühstück

Die Kinder frühstücken bei uns im Kindergarten in der Zeit zwischen 8.00 Uhr und 10.00 Uhr. Es ist ein „freies Frühstück", das heißt Ihr Kind entscheidet selbst wann und mit wem es frühstücken möchte und was es isst.
Das Frühstückangebot wechselt täglich, zusätzlich gibt es immer frisches Obst oder Rohkost.

Fundsachen

Alle gefundenen Kleidungsstücke und Spielsachen, die nicht mit Namen versehen sind und keinem Kind zugeordnet werden können, werden in einer Fundkiste in unserer Putzkammer gesammelt und nach einiger Zeit entweder in unseren Ersatzsachen-Fundus aufgenommen oder aber in die Altkleidersammlung gegeben.

G

Geburtstage

Ein weiteres wichtiges Fest ist der Geburtstag eines jeden Kindes, der auf Gruppenebene individuell gestaltet wird. Hierzu bringen die Geburtstagskinder für ihre „Gäste" einen selbstgebackenen Kuchen, Eis oder einen anderen Snack mit. Bitte besprechen Sie das mit den Erzieherinnen Ihres Kindes. In unserem Haus gibt es jedoch keine Geschenketütchen für die „Gäste".
Auch die Geburtstage der Mitarbeiter/innen werden gemeinsam mit den Kindern gefeiert.

Geschwisterkinder

Bei Kindergarten - Neuaufnahmen haben Geschwisterkinder immer Vorrang.
Allerdings kommen diese nicht in die gleiche Gruppe, da so jedes Kind seine eigenständigen Erfahrungen machen kann – unabhängig von der familiären Rolle. Das gilt in der Regel auch für Zwillinge.

Gruppen

In unserem Haus gibt es 4 Gruppen:
Sie heißen Wolken-, Sonnen-, Sterne- und Regenbogengruppe. Es gibt folgende Gruppenformen: I (2 bis 6-jährige Kinder, Wolken und Sternen), II (unter 3-jährige Kinder, Regenbogen), III (3 bis 6- jährige Kinder, Sonnen)

Gruppenübergreifend

Genauso, wie sich die Kinder untereinander in ihren Gruppen besuchen können, nehmen sie auch an Angeboten oder Projekten teil, die von anderen Erzieherinnen oder den zusätzlichen Fachkräften angeboten werden.
Dies trifft besonders auf die AG der Kinder zu, die in die Schule kommen (Ranzenbande).
Weitere Angebote dieser Art gibt es auch zu besonderen Themen, wie z.B. „Haus der kleinen Forscher" und „Singzwerge".

H

Hausschuhe

Alle Kinder und Erzieher in unserem Haus tragen während ihrer täglichen Arbeit Hausschuhe. Dies gilt auch für Eltern, die während der Hospitationen mit den Kindern im Teppichbereich spielen.

Hospitation

Eltern haben die Möglichkeit, die pädagogische Arbeit in der Gruppe Ihres Kindes kennenzulernen und einen Vormittag / Nachmittag dort zu verbringen und durch Beobachtung am Geschehen teilnehmen können.
Im Anschluss daran findet ein Austausch mit den Erzieherinnen statt.

Hygiene

Vor den Mahlzeiten und nach dem Toilettengang wird darauf geachtet, dass sich die Kinder ihre Hände waschen. Neben Handwaschcrème benutzen die Kinder Papierhandtücher.
Alle Mitarbeiterinnen sind nach §43 Abs.1 des Infektionsschutzgesetzes geschult und nehmen an regelmäßigen Auffrischungsbelehrungen teil.

I

Individualität

Jedes Kind redet und denkt anders, arbeitet anders, bewegt sich anders, hat andere Stärken + Schwächen – unterscheidet sich.
Uns ist wichtig, dass diese Einzigartigkeit der Kinder erhalten bleibt!

Internes

Personalversammlung:
findet 1x im Jahr statt. Die Kita schließt dann nach dem Mittagessen.
Konzeptionstag:
findet 1x im Jahr statt. Die Kita ist geschlossen. Die Mitarbeiterinnen erarbeiten an diesem Tag Ziele und Inhalte ihrer pädagogischen Arbeit.
Betriebsausflug:
findet 1x im Jahr statt. Die Kita ist an diesem Tag ebenfalls geschlossen. Dieser Tag dient der positiven Unterstützung des Betriebsklimas.
Alle Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

K

„Kaffeestündchen"

Die Kinder bekommen von uns in der Zeit zwischen 14:15 Uhr und 14:45 Uhr nochmals einen kleinen Imbiss: Obst, Zwieback etc.

Karneval

An Weiberfastnacht feiern wir gemeinsam mit den Kindern bis 13:00 Uhr. Seit vielen Jahren „dürfen" die Eltern ab 12 Uhr dazu kommen und mit uns feiern. Rosenmontag und Karnevaldienstag bleibt die Kita geschlossen.

KiBiz

2007 ist das neue Kinderartenbildungsgesetz (KiBiz) in Kraft getreten. Es präzisiert den Bildungsauftrag der Kindertagesstätten und macht die heutigen Anforderungen an frühkindliche Bildung und Erziehung deutlich.

Kinderwagen

Die Kinderwagen der „Minis" (u3 Gruppe) können in den Unterstand auf unserem Außengelände geparkt werden.

Kleidung

Für den Kindergartenalltag benötigt Ihr Kind bequeme, kindgerechte Kleidung, die dem jeweiligen Wetter und der Temperatur entspricht und auch dreckig werden darf.
Ferner braucht jedes Kind für draußen eine Matschhose, Gummistiefel und eine Regenjacke.

Krankheit

Sollte Ihr Kind aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen können, entschuldigen Sie es bitte kurz telefonisch oder per Mail bei uns.
Kinder mit ansteckenden (Infektions-) Krankheiten, z.b. Keuchhusten, Röteln, Masern etc. müssen uns immer gemeldet werden, da wir diese Krankheiten dann per Aushang bekannt geben, um z. B. schwangere Mütter zu schützen oder Eltern zu informieren, deren Kinder nicht geimpft sind.
Medikamente dürfen von uns grundsätzlich nicht ausgegeben werden.
Ausnahme: Ihr Kind hat eine chronische Erkrankung und ist ohne die Medikamente nicht in der Lage, eine Kita zu besuchen. Dies muss vom Kinderarzt bescheinigt werden.

Es ist wichtig, dass wir über alle Krankheiten oder Allergien Ihres Kindes informiert werden.
Grundsätzlich gilt: kranke Kinder gehören nicht in den Kindergarten, sondern nach Hause zu ihren Eltern, wo sie in Ruhe gesund werden können.
Bei ansteckenden Krankheiten tragen Sie als Eltern außerdem eine Mitverantwortung gegenüber den anderen Kindern und Erziehern.

Kreativität

Jedes Kind ist anders!
Kreativität ist ein wichtiger Bestandteil in der kindlichen Entwicklung.
Experimentieren, Konstruieren, Malen, Matschen... um nur ein paar Dinge zu nennen, die dazu beitragen, dass ihr Kind sich in seiner Einzigartigkeit begreift.
Nicht nur der künstlerische Aspekt ist hierbei zu nennen, sondern auch das in diesem Zusammenhang wichtige Organisieren (z.b. von Materialien), Auseinandersetzen (wie geht das?) und die Selbsterfahrung (das kann ich schon!), sind für die Entwicklung Ihres Kindes wichtig. Wir bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten, ihre Kreativität auszuprobieren. Hierbei begleiten und fördern wir sie.

L

Lernen

Während der gesamten Kindergartenzeit lernt Ihr Kind – fürs Leben!
Wir unterstützen und fördern es dabei:

- selbständig werden (alleine anziehen, zur Toilette gehen, Wünsche + Bedürfnisse äußern ...)
- soziales Verhalten üben (Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Akzeptanz anderer, Kontaktaufnahme, Toleranz, Partizipation ...)
- selbstbewußtes Auftreten (Durchsetzungsvermögen, Mut, Umgang mit eigenen Stärken + Schwächen ...)
- Arbeitshaltung erlernen (Ausdauer, Freude an der Arbeit, Ordnung, Struktur, Konzentrationsfähigkeit ...)
- Fein – und Grobmotorische Fähigkeiten entwickeln (Koordination von Bewegungsabläufen, konstruieren, klettern, schneiden, weben ...)
- erstes Sachwissen kennenlernen (Zusammenhänge in der Natur, Kenntnisse über den eigenen Körper, mathematische Grundkenntnisse, ...)
- kreativ sein (s.o.)
- Sprachförderung

Alles, was ihr Kind im Kindergarten lernt, wird es auf sein weiteres Leben vorbereiten. Es erlangt Lebenskompetenz

M

Mitarbeiter/innen

In unserem Haus arbeiten viele Menschen mit unterschiedlicher Ausbildung. Zurzeit sind es: 5 Erzieherinnen, 2 Erzieherinnen mit heilpädagogischer Zusatzqualifikation, 1 Dipl. Sozialpädagogin, 1 Dipl. Heilpädagoginnen, 1 Dipl. Pädagogin, 2 Kinderpflegerinnen, 1 Erzieherin im Anerkennungsjahr, diverse Schüler Praktikantinnen oder Studenten, 3 Küchenkräfte, 2 Reinigungskräfte und ein Hausmeister.
Außerdem erhalten wir manchmal Unterstützung durch Kräfte über die Jugendhilfe Köln e.V.

Mittagessen

Um 12.30 Uhr essen alle Kinder – bis auf die Minis - zu Mittag. Diese essen bereits um 12:00 Uhr, in der Eingewöhnungszeit auch schon mal früher oder später.
Das Essen wird in der Regel von unseren Küchenkräften frisch zubereitet. Bei der Speiseplangestaltung achten wir auf eine ausgewogene Ernährung (Ernährungspyramide).
Die Meinung der Kinder ist uns auch in diesem Punkt wichtig: sie gestalten den Speiseplan mit, indem sie ihre Wünsche äußern können und den Küchenkräften eine Rückmeldung geben.

Mittagsruhe

Nach dem Essen beginnt in allen Gruppen eine Ruhephase. Die jüngeren Kinder haben die Möglichkeit zum Schlafen. Hierfür gibt es Schlafpolster und Bettwäsche. Die Kinder der Regenbogengruppe haben einen eigenen Schlafraum. Alle anderen können sich bei einem ruhigen Angebot (Klangeschichte, Traumreise, Bilderbuchbetrachtung) entspannen.

Morgenrunde

Die Morgenrunde der MitarbeiterInnen findet jeden Morgen zwischen 8.30 Uhr und 9.00 Uhr im Büro statt. In dieser Runde, an der aus jeder Gruppe eine Kollegin und die Leiterin teilnehmen, wird die organisatorische Arbeit des Tages besprochen und abgeglichen.
Auch die Kinder haben in ihren Gruppen einen Kreis, wo sie Neuigkeiten austauschen, singen oder spielen. Hierbei ist es uns wichtig, dass sich die Kinder als gesamte Gruppe wahrnehmen.

O

Öffnungszeiten

25 Stunden Betreuung:	Montag – Freitag	7.30 - 12.30 Uhr
35 Stunden Betreuung:	Montag – Freitag	7.30 - 14.30 Uhr
45 Stunden Betreuung:	Montag – Freitag	7.30 – 16.30 Uhr

P

Projektarbeit

In einem Projekt beschäftigen sich die Kinder aller Gruppen über einen längeren Zeitraum mit einem Thema und erhalten so die Möglichkeit, verschiedene Aspekte kennen zu lernen und Zusammenhänge herzustellen. Projekte in unserem Haus beinhalten auch gruppenübergreifende Angebote.

Pädagogische Schwerpunkte

Die Schwerpunkte unsere Arbeit richten sich nach dem Bedarf der im Haus betreuten Kinder. Sie verändern sich auch, z.B. wenn eine Kollegin durch eine Fortbildung neue Impulse mitbringt. Innerhalb unserer Einrichtung legen wir besonderen Wert auf:

- Die **Förderung der Wahrnehmung** aller Sinnesorgane.
  Ist die Wahrnehmung gestört, können Umweltreize nicht zum Gehirn weitergeleitet und dort verarbeitet werden. Dies ist jedoch die Grundlage aller weiteren Denkprozesse.
- Bei der **musikalischen Früherziehung** werden die Kinder an Rhythmus und Tonintervalle spielerisch herangeführt.
- Gezielte **Sprachförderung** findet immer und überall statt, u.a. auch wöchentlich in gruppenübergreifenden kleinen Arbeitseinheiten.
  Hierzu haben drei Erzieherinnen unserer Kita bei unserem Träger ein entsprechendes Zertifikat erworben.
- **Haus der kleinen Forscher**
  Die Kinder erfahren im Rahmen von Experimenten Zusammenhänge der Natur ebenso, wie mathematisches Grundwissen (Formen, Größen, Mengen)
- In Zusammenarbeit mit der Florianschule haben wir ein **Literaturprojekt** entwickelt, an dem einzelne Kinder aus allen vier Gruppen teilnehmen und das 2010 mit dem 'Deutschen Vorlesepreis' ausgezeichnet wurde.
- **Waldtage**
  Unsere Kinder wachsen heute oft in einer reizüberfluteten Umwelt auf.
  Sie wissen wohl, wie man Computer, Videorecorder und Fernseher

bedient, jedoch häufig wenig vom Ablauf in der Natur. Deshalb möchten wir in regelmäßigen Abständen mit den Kindern in den Wald gehen.
Das bedeutet weg von dem vorgegebenen Spielzeugangeboten und ab in die freie Natur. Die Kinder sind dann zweckmäßig gekleidet und je nach Wetterlage wird auch im Wald gepicknickt.

- **Exkursionen**

Kleine Kinder - kurze Ausflüge, große Kinder – längere Ausflüge.
Ob in die nähere Umgebung, auf Spielplätze, die Rennbahn oder in den Zoo - es ist uns wichtig, dass die Kinder lernen, sich als Gruppe im öffentlichen Raum zu bewegen und ihre Umgebung kennen zu lernen!

Q

QueKKs

„Qualitätsentwicklung bei KölnKitas" bezeichnet einen Prozess, in denen die pädagogischen Standards unserer Kindertagesstätten von allen MitarbeiterInnnen unter Anleitung einer Qualitätsentwicklerin, erarbeitet wurden.
Der Prozess begann im September 2004. Das Zertifikat des Trägers haben wir im Frühjahr 2007 erhalten. Alle KölnKitas Einrichtungen arbeiten seitdem eigenständig weiter und evaluieren diesen Prozess regelmäßig.

R

Rat der Einrichtung

Dieser setzt sich zusammen aus Vertretern des Elternrates, der pädagogischen Mitarbeiterinnen, der Leiterin und des Trägers unserer Kindertagesstätte. Grundlegende Anliegen der Kita sind Gesprächsthemen in diesem Gremium und werden dort entschieden.

Räumlichkeiten

Unsere Kindertagesstätte besteht aus 4 Gruppenräumen mit Nebenräumen, sowie den Waschräumen. Jede Gruppe hat eine kleine Vorratskammer, die Arbeitsmaterialien beherbergt.
Im ersten Stock befinden sich Sternengruppe und die Wolkengruppe, der Werkraum, eine Teeküche und der obere Notausgang.
Auf Parterre befinden sich Sonnengruppe und die Regenbogengruppe, das Büro, die Mehrzweckhalle mit Geräteraum, der Mitarbeiterraum, ein Materialraum und

der Schlafraum der Babys, unsere Hauptküche, die Waschküche und der Werkraum.
Ferner haben wir auf jeder Etage eine Mitarbeitertoilette und eine Putzkammer.
Nach Absprache und Alter, dürfen sich die Kinder alleine oder zu zweit in der Mehrzweckhalle, dem Bällebecken und den Fluren aufhalten.
Außerdem können die Kinder ihre Freunde in den anderen Gruppen besuchen.

Rollenspiel

Die Entwicklung des Kindes wird durch Rollenspiele gefördert: es schlüpft in neue Rollen und bezieht sich in seinem Spiel auf andere Menschen.
Das Kind lernt Regeln des Zusammenlebens einzuüben, lernt seine Grenzen kennen und hat durch das Nachspielen die Möglichkeit, Erlebtes im Spiel zu verarbeiten. Hierbei werden das Sozialverhalten und die Sprachentwicklung besonders gefördert.
Rollenspiel kann überall stattfinden: z.B. in den Nebenräumen, auf den Fluren oder dem Außengelände.

S

Selbständigkeit

Hierzu ist uns ein Satz von Konfuzius in den Sinn gekommen:
„Sage es mir und ich vergesse es, zeige es mir und ich erinnere mich, lass es mich tun und ich behalte es!"

Spätdienst

Der Spätdienst beginnt ab 16:00 Uhr und ist vor allem für Kinder, deren Eltern dann noch berufstätig sind. Da um 16:30 Uhr Dienstschluss ist, bitten wir Sie, entsprechend früh mit dem „Abholprozess" zu beginnen, da die Kolleginnen Gruppen- und Gemeinschaftsräume noch aufräumen müssen.

Spiel

Das zentrale Mittel von Kindern sich ihre Welt anzueignen ist das Spiel.
Kinder setzten sich über das Spiel mit sich und ihrer Umwelt auseinander. Das Kind nutzt das Spiel um seine Potenziale in neuen Situationen auszuprobieren. Spielen zieht sich durch alle Lebensbereiche der Kinder und ist die Grundlage frühkindlicher Bildungs- und Lernprozesse.

Spielzeug mitbringen

In unserem Haus gibt es keinen „Spielzeugtag". Kinder dürfen Spielzeug von zuhause mitbringen, allerdings unter einer Voraussetzung: es muss in die Schublade Ihres Kindes passen. Das Gleiche gilt für Kuscheltiere.

Sprachförderung

(siehe auch Pädagogische Schwerpunkte)
Da die deutsche Sprache sehr vielfältig und ausdrucksstark ist, legen wir großen Wert auf das gesprochene Wort – auch bei den deutschen Kindern!

Die Überprüfung der Sprachkompetenz erfolgt bei den KölnKitas nach „BaSik" (begleitende alltagsintegrierte Sprachentwicklungsbeobachtung in Kindertageseinrichtungen). Diese findet im pädagogischen Alltag statt mit dem Ziel, den Verlauf dieser Entwicklung kontinuierlich zu dokumentieren. Die Dokumentation erhalten die Eltern zum Abschluss der Kindergartenzeit.

T

Termine

Werden rechtzeitig an den Pinwänden oder am Eingang bekannt gegeben. Bitte achten Sie selber auf Ihren Informationsstand. Außerdem nutzen wir die Möglichkeit von E-Mails.

Träger

Der Träger unserer Kita ist eine gemeinnützige GmbH und hat ihren Sitz in Köln-Ehrenfeld, in der Christianstr. 82. Die KölnKitas gGmbH besteht seit 1994 und ist eine Tochtergesellschaft der Jugendhilfe Köln e.V., Stadtweit unterhält sie zurzeit 38 Kindertagesstätten & Familienzentren.

Turnen

Jedes Kind nimmt an mindestens einem Tag in der Woche an einem Turnangebot teil. Hierfür benötigt Ihr Kind ein T-Shirt und Leggins / Shorts.
Das Turnen findet mit der jeweiligen Gruppe statt.

Tür- und Angelgespräche

Dies sind Gespräche, die täglich zwischen Eltern und Pädagoginnen stattfinden können und dem Informationsaustausch dienen.
Hierfür müssen Sie keinen Termin machen.

W

Wechselsachen

Ihr Kind benötigt Sachen zum Wechseln (falls mal etwas daneben geht ...). In der Regel reicht eine Garnitur aus, die Sie in einem Beutel an den Garderobenhaken hängen können. Bitte regelmäßig auffüllen!
Versehen Sie die Wechselsachen mit dem Familiennamen (!!) und passen sie diese der Jahreszeit und den Temperaturen an.

Wertschätzung

Alle Lebewesen, Pflanzen und Gegenstände haben ihren eigenen Wert.
Wir vermitteln den Kindern, verantwortlich mit anderen Menschen und ihrer Umwelt umzugehen. Das gleiche gilt auch z.B. für Lebensmittel, Spielmaterialien aber auch für die Bastelarbeiten + Bilder, die von Ihrem Kind mit viel Mühe und Phantasie hergestellt werden.
Bitte zeigen auch Sie Wertschätzung gegenüber den kleinen und großen Dingen, die für Ihr Kind wertvoll sind.

Wickeln

Kinder, die noch nicht trocken sind, werden von uns gewickelt. Windeln und Pflegematerial bringen die Eltern mit. In jedem Gruppenwaschraum befindet sich eine Wickelkommode.

Z

Ziele

Unser wichtigstes Ziel ist es, das sich Ihr Kind bei uns wohl und angenommen fühlt und sich später einmal gern an seine Kindergartenzeit zurück erinnert!
Unsere pädagogischen Ziele haben Sie ja bereits in diesem Heft kennengelernt.

Zusammenarbeit

In unserer täglichen Arbeit sind wir auf die Kooperation mit anderen Institutionen angewiesen, wie z.B. Frühförderzentrum, Logopäden + Motopäden, Ergotherapeuten, Grundschule, Gesundheitsamt, Jugendamt, Erziehungsberatungsstellen, Familienzentren und andere Kitas, Arbeitskreisen, Feuerwehr, Polizei ... um nur einige zu nennen. Mit einigen Institutionen haben wir – im Rahmen unserer Arbeit als Familienzentrum – eine Kooperationsvereinbarung.

Zum guten Schluss

… wünschen wir uns, dass wir gemeinsam mit Ihnen eine erfolgreiche Erziehungspartnerschaft eingehen, um Ihr Kind in unserem Haus in seiner Entwicklung positiv zu unterstützen!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und auf Ihr Kind!

Für das Team der KölnKitas gGmbH Hohenfriedbergstr.,

Uschi Hütten-Späth
(Kita Leitung)

Köln, im April 2017